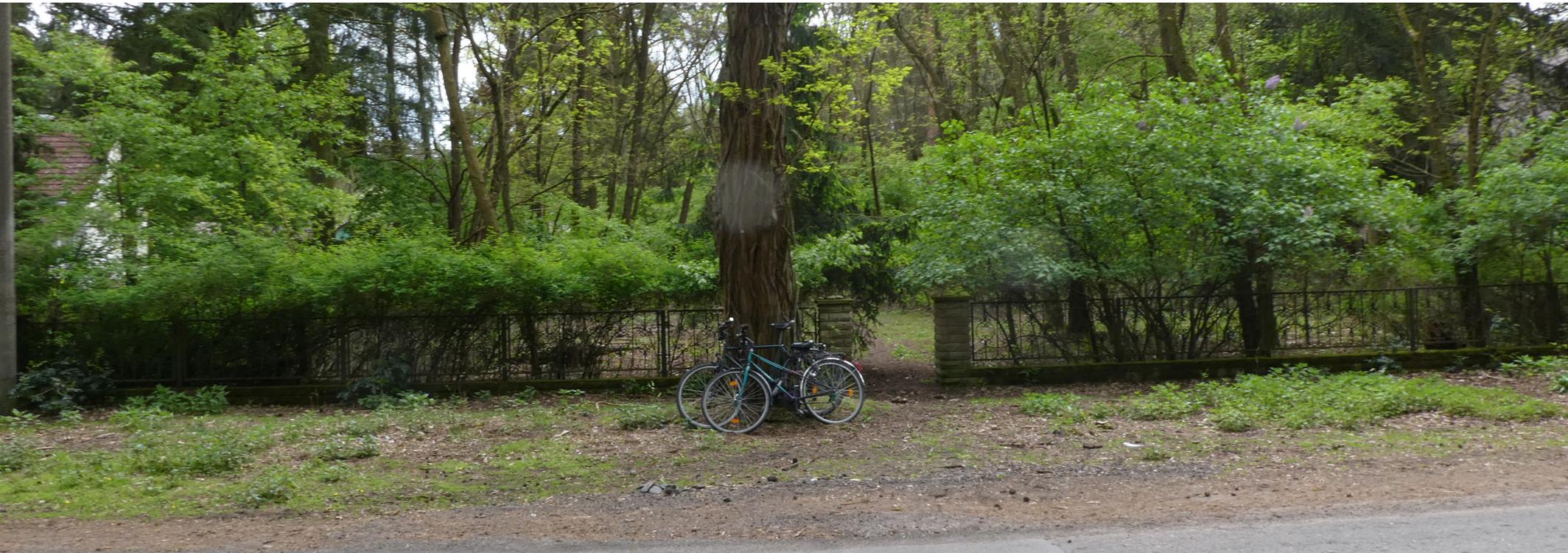


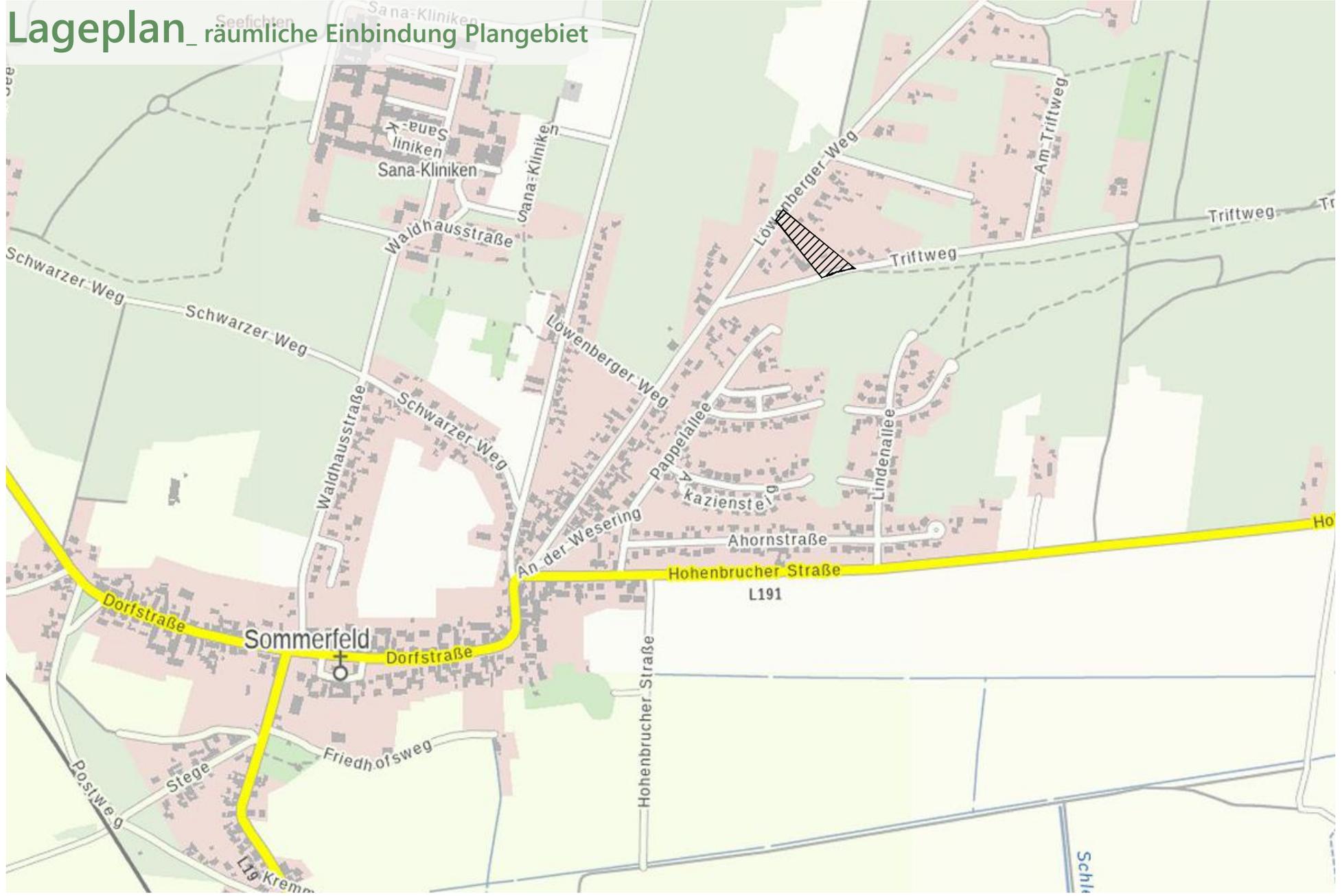
Bebauungsplan Nr. 91 „Löwenberger Weg / Triftweg“

Stadt Kremmen, Ortsteil Sommerfeld



Präsentation Bau- / Wirtschafts- und Umweltausschuss 13.02.2025
Beratung und Empfehlung: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

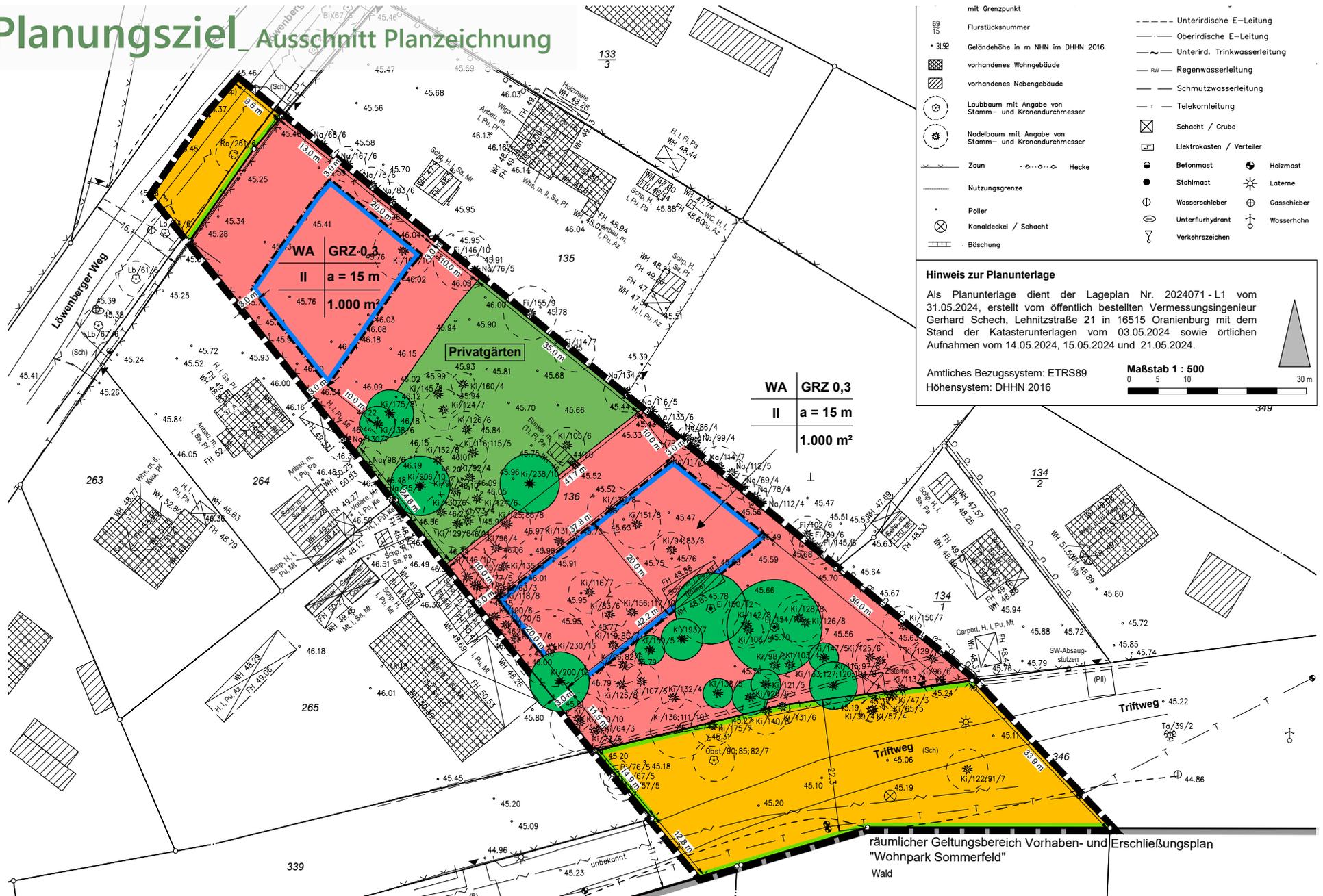
Lageplan_räumliche Einbindung Plangebiet



Lageplan_ Digitales Orthophoto Plangebiet



Planungsziel Ausschnitt Planzeichnung



mit Grenzpunkt	----- Unterirdische E-Leitung
Flurstückennummer	----- Oberirdische E-Leitung
• 31,92	----- Unterird. Trinkwasserleitung
Geländehöhe in m NNH im DHHN 2016	----- Regenwasserleitung
vorhandenes Wohngebäude	----- Schmutzwasserleitung
vorhandenes Nebengebäude	----- Telekomm.leitung
Laubbaum mit Angabe von Stamm- und Kronendurchmesser	⊠ Schacht / Grube
Nadelbaum mit Angabe von Stamm- und Kronendurchmesser	⊞ Elektrokasten / Verteiler
Zaun	● Betonmast
Hecke	● Holzmast
Nutzungsgrenze	● Stahlmast
● Poller	☼ Laterne
⊗ Kanaldeckel / Schacht	⊕ Wasserschieber
----- Böschung	⊖ Unterflurhydrant
	⊙ Verkehrszeichen

Hinweis zur Planunterlage
 Als Planunterlage dient der Lageplan Nr. 2024071-L1 vom 31.05.2024, erstellt vom öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Gerhard Schech, Lehnitzstraße 21 in 16515 Oranienburg mit dem Stand der Katasterunterlagen vom 03.05.2024 sowie örtlichen Aufnahmen vom 14.05.2024, 15.05.2024 und 21.05.2024.

Antliches Bezugssystem: ETRS89
 Höhensystem: DHHN 2016

Maßstab 1 : 500
 0 5 10 30 m

WA GRZ 0,3
II a = 15 m
1.000 m²

räumlicher Geltungsbereich Vorhaben- und Erschließungsplan
 "Wohnpark Sommerfeld"
 Wald

Verfahrensstand _beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung)

Aufstellungsbeschluss am 25.04.2024

**Billigung Entwurfsfassung vom August 2024 und
Bestimmung zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durch SVV am 26.09.2024**

**förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung
vom 05.11.2024 - 05.12.2024**

**förmliche Behördenbeteiligung
durch Schreiben vom 11.10.2024**

**Es wurden keine Hinweise, Anregungen
oder Bedenken in der Stadtverwaltung
vorgetragen.
- Stellungnahmen liegen nicht vor -**

**14 Behörden und sonstige Träger öffent-
licher Belange wurden an der Planung betei-
ligt und zur Abgabe einer Stellungnahme auf-
gefordert**

Auswertung_förmliche Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange

Folgende Träger bzw. Nachbargemeinden **äußerten sich nicht:**

- Nr. 8.2 Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Dezernat Baudenkmalpflege (BLDAM)
- Nr. 19 Deutsche Telekom Technik GmbH

Folgende Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß ihrer Stellungnahme in ihren Belangen **von der Planung nicht berührt:**

- Nr. 22 GDMcom für Erdgasspeicher Peissen GmbH, Ferngasnetzgesellschaft mbH, ONTRAS Gastransport GmbH, VNG Gasspeicher GmbH
- Nr. 26 Wasser- und Bodenverband „Rhin-/Havelluch““
- Nr. 27 Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“

Auswertung_förmliche Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange

Folgende Träger gaben **Hinweise oder Anregungen zur Planung**:

- Nr. 1 Gemeinsame Landesplanungsabteilung (GL)
- Nr. 2 Regionale Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel (RPG)
- Nr. 3 Landkreis Oberhavel
- Nr. 4 Landesamt für Umwelt (LfU)
- Nr. 8.1 Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege, Dezernat Bodendenkmalpflege (BLDAM)
- Nr. 9 Zentraldienst der Polizei des Landes Brandenburg – Kampfmittelbeseitigungsdienst
- Nr. 11 Landesbetrieb Forst Brandenburg (Forstamt Oberhavel als untere Forstbehörde)**
- Nr. 20 E.dis AG
- Nr. 21 NBB Netzgesellschaft
- Nr. 23 OWA GmbH
- Nr. 24 Zweckverband Kremmen

abwägungsrelevante Hinweise _förmliche Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Wald

Nr. 11 Landesbetrieb Forst Brandenburg

- **das gesamte** Flurstück 136 wurde seitens der unteren Forstbehörde als **Wald im Sinne des Landeswaldgesetzes** (5.000 m²) eingestuft.
- erforderliche **Waldumwandlungsgenehmigung** wurde bereits während der Neuaufstellung des FNP der Stadt Kremmen sowie **im Vorfeld der Aufstellung des Bebauungsplans in Aussicht gestellt**
- Waldumwandlungsgenehmigung wurde am 14.11.2024 erteilt.
- Die **forstrechtlichen Kompensationsmaßnahmen** (Erstaufforstung einer 7.500 m² großen Fläche (Kompensationsfaktor 1 : 1,5) wurden im Sinne von § 8 Absatz 2 Satz 3 Landeswaldgesetz im Bebauungsplanverfahren **abschließend geregelt und sind bereits erfolgt**

